

ENGEL im Reformierten Gesangbuch

Ein eigentliches Engellied steht nicht in unserem Gesangbuch, denn wir feiern den Michaelstag in der Schweiz nicht. Hingegen sind im **Evangelischen Gesangbuch Deutschlands** zwei Engellieder aufgeführt im Blick auf den 29. September.

Der Text des einen Liedes (EG 142) von Ernst Hofmann (1971) lautet:

1. Gott, aller Schöpfung heiliger Herr, / zu deines Reiches Glanz und Ehr hast du der Engel Schar bestellt, / für hohe Dienste sie erwählt.
2. Sie stehen weit um deinen Thron, / du bist ihr Leben, ihre Kron. Gewaltig ruft ihr strahlend Heer: / Wer ist wie Gott – wer ist wie er?
3. Stets schauen sie dein Angesicht / und freuen sich in deinem Licht. Dein Anblick macht sie stark und rein; / dein heiliger Odem hüllt sie ein.
4. Mit Weisheit sind sie angetan; / sie brennen, leuchten, beten an. Ein grosses Lob ertönt im Chor: / ihr „Heilig, Heilig“ steigt empor.
5. Du sendest sie als Boten aus: / dein Wort geht in die Welt hinaus. Gross ist in ihnen deine Kraft; / dein Arm sind sie, der Wunder schafft.
6. Lass deine Engel um uns sein; / durch sie geleite gross und klein, bis wir mit ihnen dort im Licht / einst stehn vor deinem Angesicht.

Gott lobende Engel

Dazu gehören auch die Kerubinen und Serafinen: s.u.

Ebenso die Weihnachtsengel: s.u.

kursiv: *Engelzungen, Engelchöre*

unterstrichen: Engelscharen, Himmelsheere, Mächte, Wächter, Boten (zum Begriff Zebaot s.u.)

fett: **Engel** (Einzahl), **Kerub** (Einzahl)

fett: **Gabriel** (Lukas 1,26)

- 7, 8 Schöpfung soll sich vor ihm beugen, Menschen- und *Engelzungen* es bezeugen,
56, 1 Um ihn steht und wacht seiner Engel Macht, und vor ihm erbebt alles, was da lebt.
59, 4 Ihr Engel und Gewalten, lobt ihn und dient zugleich dem grossen Herrn zu Ehren
68, 3 Wer wohnt wie er in lichter Höhe? Wer übersieht des Himmels Heer?
100, 6 Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen, ihr Menschen und Engel,

- 156, 3 bis wir singen mit Gottes Heer: «Heilig, heilig ist Gott der Herr!»
- 162, 2 Heilig, heilig, heilig! singen ihm zur Ehre aller *Engel hohe Chöre*.
3 Möcht ich wie die Engel immer vor dir stehen und dich gegenwärtig sehen.
- 208, 1 Kein Menschenkind ward je geboren, wie auch kein **Engel** auserkorn, der mir aus
Nöten helfen kann.
- 235, 1 bringet Ehr ... dem, dessen Lob der Engel Heer im Himmel stets vermeldt.
- 237, 2 Viel tausend Engel um ihn schweben, Psalter und Harfen ihm Ehre geben,
- 239, 5 Gott ..., dem wir ... mit der Engel Schar das «Heilig, Heilig» singen,
- 240, 2 Es danken dir die Himmelsheer, o Herrscher aller Thronen; und die auf Erden,
- 242, 1 lob ihn, o Seele, vereint mit den *himmlischen Chören*. (Original s.u.)
- 247, 2 alle Engel, die dir dienen, rufen dir stets ohne Ruh «Heilig, heilig, heilig!» zu.
3 heilig, Herr der Himmelsheere, starker Helfer in der Not!
- 278, 4 Auch kenn ich wohl den Meister, ... um den die Engel dienen:
307 Heilig, heilig, heilig, Herr, ... der Mächte. Erd und Himmel sind deiner Ehre voll.
- 403, 7 Schönstes Kindlein ..., bring uns alle dahin, da ... dich der Engel Heer erhöht.
- 471, 2 Das himmlisch Heer im Himmel singt, ... die Christenheit auf Erden klingt.
- 472, 3 Christus ist aufgefahren. Jubelt, ihr Engelscharen. Drum lasst uns fröhlich singen
- 474, 7 Mein Herz darf nicht entsetzen sich: Gott und die Engel lieben mich.
- 492, 2 Gewalten, Mächte, die die Thronwacht halten, geben ihm die Herrlichkeit.
- 537, 11 so wollt ich nach der Engel Weis erhöhen deines Namens Preis mit tausend
schönen Psalmen.
- 570, 8 Herr, du wirst ... deine Frommen ... dahin bringen, da alle Engel ewig ... singen:
573, 3 vor deinem Throne da, mit aller Engel Singen soll auch mein Lied erklingen
- 656, 10 Kein **Engel**, keine Freuden, ... kein Angst, kein Fährlichkeit, was man nur kann
erdenken, ... der keines soll mich lenken aus deinem Arm und Schoss.
- 685, 3 Jesus ist feiner, Jesus ist reiner als die Engel allzumal.
- 724, 6 Himmel, Erd und ihre Heere hat er mir zum Dienst bestellt.
- 728, 10 Chor der Selgen ... Dann bring ich mit der Engel Schar dir tausend Halleluja dar.
- 753, 5 Mein Heimat ist dort droben, da aller Engel Schar den grossen Herrscher loben,
- 850, 3a Gloria sei dir gesungen mit Menschen- und mit *Engelzungen*, mit Harfen
3b wir stehn im *Chore der Engel* hoch um deinen Thron.
- 851, 7 mit Stimmen noch viel mehr, wie von Anfang gesungen das grosse Himmelsheer.

Originaltext von RG 242, 1: Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;
meine geliebete Seele, das ist mein Begehren. Kommet zuhauf... (siehe EG 317)

JHWH-ZEBAOT (= Herr / Gott der Himmelsheere, der Heerscharen)

Sind mit Zebaot Engel gemeint?

Zebaot (= Heere, Heerscharen) kommt im Alten Testament in der Verbindung „Jahwe Zebaot“ 267 Mal, in „Jahwe, der Gott (der) Zebaot“ 18 Mal als Hinzufügung zu JHWH vor. Es ist strittig, ob die israelitischen oder die himmlischen Heerscharen gemeint sind oder ob das Wort im Sinne von Allmacht zu verstehen ist: JHWH Zebaot = Jahwe, der Allmächtige. Für die letzte Annahme spricht, dass die Septuaginta in der Mehrzahl der Fälle kyrios pantokrator oder kyrios ton dynameon übersetzt. In diesem Sinne wird Zebaot gerne von manchen Propheten verwendet, (z.B. Jes 6,3: „Heilig, heilig, heilig ist Jahwe Zebaot“), wenn sie die ganze Machtfülle ihres Gottes ihren Hörern und Lesern vor Augen stellen wollen. Zebaot ist im Laufe der Zeit zum Beinamen Gottes geworden und ist auch vom Christentum übernommen worden, z.B. Off 1,8: Kyrios ho theos ho pantokrator = Gott, der Herr, der Allmächtige (Lutherbibel 1984), bzw. = Gott, der Herr, der Herrscher über das All (Zürcher Bibel 2007). Luther verwendet Zebaot als Beinamen von „Jesus Christ“ (RG 32, 2). (s. Artikel „Zebaoth“ von O. Eissfeldt in „Religion in Geschichte und Gegenwart“ 3. Auflage)

- 32, 2 Er heisst Jesus Christ, der Herr Zebaot, und ist kein anderer Gott;
- 47, 3 Hör mein Gebet, Herr Zebaot, vernimm mein Flehn, o starker Gott,
- 161, 3 Unser Gott Zebaot ist allein zu loben hier und ewig droben.
- 247, 3 Herr Gott Zebaot, heilig, Herr der Himmelsheere, starker Helfer in der Not!
- 291, 4 So bitt ich dich, Herr Zebaot, auch nicht um langes Leben.
- 304 heilig ist unser Gott, der Herre Zebaot. Dein göttlich Macht und Herrlichkeit geht über Himmel und Erden weit.
- 306 Heilig bist du, grosser Gott, heilig, Herr Gott Zebaot! Zeugen deiner Herrlichkeit Himmel sind und Erde.
- 309 K Sanctus Deus Sabaoth. (Sabaoth = griechische Transskription des hebräischen Zebaot)
- 727, 1 Womit soll ich dich wohl loben, mächtiger Herr Zebaot?

Kerubinen und Serafinen

Kerubim: [Gott, der Herr] vertrieb den Menschen und stellte östlich des Gartens von Eden die Kerubim auf und das lodernde Flammenschwert, damit sie den Weg zum Baum des Lebens bewachten.

(Gen.1,24; Einheitsübersetzung)

Macht eine Lade aus Akazienholz. (...) Mach zwei Kerubim aus getriebenem Gold. (...) Die Kerubim sollen die Flügel nach oben ausbreiten, mit ihren Flügeln die Deckplatte beschirmen, und sie sollen ihre Gesichter einander zuwenden.

(Ex 25, 10.18.20; Einheitsübersetzung)

Der Herr ist König: Es zittern die Völker. Er thront auf den Kerubim: Es wankt die Erde.
(Psalm 99,1; Einheitsübersetzung)

Serafim: [Der Herr] sass auf einem hohen und erhabenen Thron. (...) Serafim standen über ihm. Jeder hatte sechs Flügel. (...) Sie riefen einander zu: «Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heere. Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt.»
(Jes. 6,1-3, Einheitsübersetzung)

- 162, 2 Gott ist gegenwärtig, dem die Kerubinen Tag und Nacht gebücket dienen.
274, 2 Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen, stimmen dir ein Loblied an;
278, 4 der Held der Geister, auf den der Himmel schaut, vor dem die Serafinen anbetend niederknien, um den die Engel dienen:
492, 4 Gleicher Macht und ... Ehren, sitzt er unter lichten *Chören* über allen Kerubim.
537, 10 wie muss es da wohl klingen, da so viel tausend Serafim mit unverdrossnem Mund und Stimm ihr Halleluja singen,

Der Verkündigungengel (Gabriel)

- 2, 2 was damals Maria gesungen, als ihr geschah, wie **der Engel** versprochen:
387 Rfr Erschienen ist, den uns geboren Maria. Nun erfüllt sich, was verkündet **Gabriel**.
420, 2 Es sandte Gott **seinen Engel** vom Himmel, der sprach zur Jungfrau Maria:
3 Maria ... sich neigend sie zu **dem Engel** sprach: Sieh, ich bin des Herren Magd.

Die Weihnachtsengel

- 224 K Weihnachtsbotschaft der himmlischen Heerschar (Gloria; Lukas 2,14)
225 K Weihnachtsbotschaft der himmlischen Heerschar (Gloria [ökum.]; Lukas 2,14)
393, 1-6 Weihnachtsbotschaft der himmlischen Heerschar (s. Lukas 2,13.f.)
394, 1-5 Weihnachtsbotschaft des Engels des Herrn (s. Lukas 2,9-12)
420, 6.7 Weihnachtsbotschaft eines Engels (s. Lukas 2,9-12)
- 372, 2 Dem alle Engel dienen, wird nun ein Kind und Knecht. Gott selber ist erschienen
384, 4 Ubi sunt gaudia? – Nirgends mehr denn da, wo die Engel singen nova cantica
385, 4 Wo ist der Freuden Ort? — Nirgends mehr denn dort, wo die Engel singen
388, 4 Die Engel singen. Gott ist da. ... Ohn Ende fern und nah klingt es: Gloria.
389, 1 Der Engel Schar kommt erdenwärts; gar lichten Schein ihr Lied in uns entzündet.
3 Mit den Hohen und Geringen wolln auch wir ihm Gaben bringen, Gloria voll Freude singen mit der Engel grossem Heer.
392, 1 Jesu Christ, dass du Mensch geboren bist ... des freuet sich der Engel Schar.

- 6 und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich.
- 393, 1 Vom Himmel kam der Engel Schar, erschien den Hirten offenbar;
- 394, 15 Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.
- 400, 1 Hört, hört, wie mit vollen *Chören* alle Luft jauchzt und ruft: Christus ist geboren!
- 401, 1 Hört, hört, wie mit vollen *Chören* alle Luft jauchzt und ruft: Christus ist geboren!
- 403, 7 bring uns alle dahin, da mit süßem Schalle dich der Engel Heer erhöht.
- 404, 1 Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in *Chören*; singet dem Herren,
- 407, 1 Unser Heiland ist nun da! Hört das Lied der Engelschar.
- 409, 3 Himmlische Heere jauchzen dir Ehre. Freue, freue dich, o Christenheit!
- 411, 3 **Engel** zu den Hirten spricht: Halleluja, freut euch sehr und fürcht' euch nicht,
- 412, 2 durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und nah: Christ, der Retter, ist da!
- 413, 3 Kommt, singet dem Herren, o ihr *Engelchöre*, frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!
- 414, 3 Wahrlich, die Engel verkündigen heut Betlehems Hirtenvolk gar grosse Freud.
- 416, 3 Die Engel ... singen – Freu dich, du Christenheit! –, tun gute Botschaft bringen,
- 418, 1 Hört, der Engel helle Lieder klingen das weite Feld entlang,
2 Welch ein Sieg ward denn errungen, den uns *die Chöre* machen kund?
- 420, 6 Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde. Ein **Engel** ihnen erschien und sprach:
- 427, 3 Nachdem die Boten auf dem Felde sangen vom Frieden Gottes, der auf Erden gilt,
4 lass all das, wovon die Engel künden, jetzt noch einmal und nun an uns geschehn.
5 Noch einmal lasse Engelscharen singen. Noch einmal führe uns zu deinem Kind.
- 428, 2 Hör den Schrei der Armen und der Engel Lied. Gott will sich erbarmen,

der Wächter vor dem Paradies

- 395, 5 Heut schliesst er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; **der Kerub** steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis.

Der Osterengel

- 466, 7.8 Osterbotschaft des Engels (Mk 16,1-6)
- 467, 8-15 Osterbotschaft des Engels und der Dialog mit den Frauen (Mk 16,1-7)
- 466, 6 Am Grab, in leuchtendem Gewand, vor ihnen Gottes **Engel** stand,
7 Der **Engel** sprach: «Nun fürcht' euch nicht, denn ich weiss wohl, ... »
- 467, 9 Du lieber **Engel**, sag uns an, ... wo habt ihr ihn denn hingetan? Halleluja,
15 Du lieber **Engel**, dank sei dir; ... Getröstet gehen wir von hier. Halleluja,
- 485, 1 Steigt im Licht ein **Engel** aus der Höh herab, und er wälzt den schweren Stein

- ▶ Die nun folgenden Engel-Kategorien können auch unter dem volkstümlichen Begriff **SCHUTZENGEL** zusammengefasst werden, sofern man nicht nur dann von einem Schutzengel spricht, wenn er ein Unglück verhindert oder es wenigstens mindert.

Psalm 91,9-3: **Beschützerengel**

Tobit 5: der Engel als **Reisebegleiter**; Tobit 6,8; 11,12: der Engel als **Bruder**

Matt. 18,10: **Fürbitter der Geringen, der Kleinen, der Verachteten** im Himmel vor Gott

Hebräer 1,14: Engel sind **dienende Geister**

Credo (RG 264): Gott hat die sichtbare und die **unsichtbare Welt** geschaffen

Dietrich Bonhoeffer: von **guten Mächten** umgeben, behütet, getröstet, geborgen (s.u.)

Beschützerengel am Tag

- 562, 2 lass deine lieben Engelein uns Hüter heut und Wächter sein,
 566, 7 Deinen **Engel** zu mir sende, der des bösen Feindes Macht, ... von mir wende
 568, 7 einen **Engel** sende, der mich an diesem Tage auf seinen Händen trage.
 590, 2 Dir sei Dank, dass du uns den Tag vor Schaden, Gfähr und mancher Plag durch
 deine Engel hast behüt' aus Gnad und väterlicher Güt.

Beschützerengel in der Nacht

- 590, 4 Dein' Engel uns zur Wach bestell, dass uns der böse Feind nicht fäll.
 594, 8 Will Satan mich verschlingen, so lass die Englein singen: «Dies Kind soll
 unverletzet sein.»
 9 Gott ... stell euch die güldnen Waffen ums Bett und seiner Engel Schar.
 613, 2 durch deinen Schutz vors Teufels Trutz dein' Engel uns bewahren.
 618, 1 Sei die Nacht auch auf der Wacht und lass mich von deinen Scharen ... bewahren.
 620, 3 guter Hirt, ... send mir aus des Himmels Schar den **Engel**, der mich wohl bewahr.
 717, 4 schick in unsern finstern Nächten deine lichten Engel aus.

Beschützerengel und Begleiter am Tag und in der Nacht

- 49, 2 Denn seinen Engeln Gott befahl, zu hüten meine Wege all, dass nicht mein Fuss an
 einen Stein anstosse und verletzt mög sein.
 353 Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag.*)
 520, 4 Deiner Gegenwart Gefühl, sei mein **Engel**, der mich leite, dass man schwacher
 Fuss nicht gleite, nicht sich irre von dem Ziel.
 541, 3 Stell als Hüter, Herr der Welt, deine Wächter um das Feld.
 613, 3 Befiehl den lieben Engeln dein, dass sie stets um und bei uns sein,

*) Von guten Mächten wunderbar geborgen

Was meinte **Dietrich Bonhoeffer** mit den **guten Mächten**? Sind es **die Engel**?

Dietrich Bonhoeffer gehörte dem Widerstand gegen das Naziregime an. Er wurde deswegen verhaftet und am 5. April 1943 in das Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis Berlin-Tegel und am 8. Oktober 1944 in das Kellergefängnis der Gestapo an der Prinz-Albrecht-Strasse gebracht. Im Brief vom 19. Dezember 1944 schrieb er an seine Braut:

Ich habe immer wieder die Erfahrung gemacht, je stiller es um mich geworden ist, desto deutlicher habe ich die Verbindung mit Euch gespürt. Es ist, als ob die Seele in der Einsamkeit Organe ausbildet, die wir im Alltag kaum kennen. So habe ich mich noch keinen Augenblick allein und verlassen gefühlt. Du, die Eltern, Ihr alle, die Freunde und Schüler im Feld, Ihr seid mir immer ganz gegenwärtig. Eure Gebete und guten Gedanken, Bibelworte, längst vergangene Gespräche, Musikstücke, Bücher bekommen Leben und Wirklichkeit wie nie zuvor. Es ist ein unsichtbares Reich, in dem man lebt und an dessen Realität man keinen Zweifel hat. Wenn es im alten Kinderlied von den Engeln heisst: „zweie die mich decken, zweie, die mich wecken“, so ist diese Bewahrung am Abend und am Morgen durch gute unsichtbare Mächte etwas, was wir Erwachsenen heute nicht weniger brauchen als die Kinder. Du darfst also nicht denken, ich sei unglücklich. [...] Hier noch ein paar Verse, die mir in den letzten Abenden einfielen. Sie sind der Weihnachtsgruss für Dich und die Eltern und Geschwister.

(Brautbriefe Zelle 92, Dietrich Bonhoeffer, Maria von Wedemeyer, 1943 – 1945, Verlag C.H. Beck, Seite 208)

Diese „paar Verse“ sind das in aller Welt berühmt gewordene und mit rund 50 Melodien versehene Weihnachts- und Neujahrs Gedicht „Von guten Mächten treu und still umgeben“. Man muss das ganze Gedicht lesen (RG 550), um zu verstehen, was Bonhoeffer mit den guten Mächten meint: Er fühlt sich von ihnen in einer sehr dunklen Zeit getragen. Das sind seine Angehörigen und Freunde, die jetzt zuhause in aller Stille Weihnachten feiern. Er sieht den Tannenbaum mit den leuchtenden Kerzen vor sich, die Glaskugeln, die Krippenfiguren. Er hört in sich das gemeinsame Singen und Musizieren. Die Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium wird vorgelesen, und die Kinder freuen sich über die Bescherung. All dies kommt ihm so vor, als ob Engel um ihn herum sind und ihn in seiner unfreundlichen Gefängniszelle stärken. Er weiss sich von guten Gedanken seiner Angehörigen und Freunde, aber auch von den im Krieg umgekommenen Pfarrern getragen und wunderbar getröstet.

Sterbebegleiterengel

651, 3 Ach Herr, lass dein' lieb' Engelein an meinem End die Seele mein in Abrahams Schoss tragen.

Begleiter in das Himmelreich

566, 7 Deinen **Engel** zu mir sende, der ... mich halt in guter Acht, der auch endlich mich zur Ruh trage nach dem Himmel zu.